



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 01.11.2023 bis 02.11.2023

Kriminalitätsgeschehen

Diebstahl von mehreren Geldbörsen

Am 01. November 2023 kam es im Dessauer Stadtgebiet gleich mehrfach zu Taschendiebstählen, bei denen jeweils die Geldbörsen entwendet wurden.

Gegen 15:45 Uhr zeigte ein 67-jähriger Geschädigter an, dass ihm am Morgen gegen 09:00 Uhr, in einem Einkaufsmarkt in der Zunftstraße, durch unbekannte Täter die Brieftasche entwendet wurde. In dieser befanden sich neben Bargeld und persönlichen Dokumenten auch zwei EC-Karten. Kurze Zeit später bekam er von seiner Bank eine Mitteilung, dass die Täter an einem Geldautomaten versucht hatten, an Bargeld zu gelangen, was jedoch ohne die gültige PIN misslang. Der entstandene Schaden lag im unteren dreistelligen Bereich.

Einen weiteren Diebstahl einer Geldbörse zeigte eine 70-jährige Geschädigte gegen 17:15 Uhr im Polizeirevier Dessau-Roßlau an.

Nach ihren Angaben tätigte sie gegen 15:00 Uhr in einem Geschäft in einer Einkaufspassage in der Kavallerstraße mehrere Einkäufe. Beim Verpacken der gekauften Ware ließ sie ihre Handtasche, in der sich ihre Geldbörse befand, kurzzeitig unbeaufsichtigt. Diesen Augenblick nutzten die unbekanntes Täter um in den Besitz der Geldbörse zu gelangen. In dieser befanden sich Bargeld, persönliche Dokumente und unter anderem auch mehrere EC-Karten. Bis zum Zeitpunkt der Anzeigenerstattung waren keine Abbuchungen oder Abbuchungsversuche bekannt. Insgesamt entstand ein Stehlschaden von über 200 Euro.

Ebenfalls seine Geldbörse vermisste ein 52-jähriger Geschädigter nach seinem Einkauf.

Bei der Anzeigenerstattung gab er an, dass er gegen 17:00 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Wolfgangstraße seine gekauften Gegenstände verstaute und dabei seine Brieftasche neben seinem Rucksack an der Einpackstation ablegte und dort vergaß. Als er den Verlust circa fünf Minuten später bemerkte, musste er feststellen, dass sie sich nicht mehr am Ablageort befand. In der Börse befanden sich neben Bargeld, Personalausweis und Gesundheitskarte auch eine EC-Karte, mit

der bis zur Anzeigenerstattung noch keine Abbuchungsversuche unternommen wurden. Der entstandene Gesamtschaden wurde mit circa 300 Euro beziffert.

Diebstahl von EC-Karten

Am 01. November 2023 gegen 14:00 Uhr erstattete eine 81-jährige Geschädigte Strafanzeige im Polizeirevier Dessau-Roßlau.

Nach ihren Angaben bemerkte sie gegen 08:30 Uhr an der Kasse eines Einkaufsmarktes in der Franzstraße, dass ihre zwei EC-Karten, die sich gestern noch in ihrer Geldbörse befanden, vermutlich durch unbekannte Täter auf nicht bekannte Weise entwendet wurden. Nach weiteren Recherchen wurde während der Anzeigenerstattung bekannt, dass die unbekanntes Täter mit einer der EC-Karten kurz nach dem Diebstahl an einem Geldautomaten Bargeld im unteren vierstelligen Bereich abhoben, obwohl dafür die PIN notwendig war. Diese ist jedoch nach Angabe der Geschädigten nur ihr selbst bekannt und befand sich auch nicht bei der EC-Karte oder in der Geldbörse.

Kurz nach der Anzeigenerstattung musste die Geschädigte der Polizei dann mitteilen, dass auch mit der zweiten entwendeten Geldkarte eine Geldabhebung im unteren vierstelligen Bereich durch die unbekanntes Täter vorgenommen wurde. Wie die Täter ohne PIN an das Geld gelangten, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Die Polizei rät:

Umgang mit der PIN

- Die PIN darf nie an Dritte weitergegeben werden, nicht einmal Geldinstitute oder Kreditkartenunternehmen kennen die PIN; weder Amtspersonen (z.B. Polizeibeamte) noch Mitarbeiter von Geldinstituten werden deshalb legal nach der PIN fragen.
- Lernen Sie am besten Ihre PIN auswendig und vernichten Sie den PIN-Brief.
- Auf keinen Fall sollte die PIN irgendwo notiert werden - schon gar nicht auf der Zahlungskarte! Auch nicht im Adressbuch getarnt als Telefonnummer o.ä.
- Achten Sie bei der Eingabe der PIN am Geldausgabeautomaten oder im Handel am Kassenautomaten darauf, dass niemand den Vorgang beobachten kann; bitten Sie aufdringliche Personen oder angebliche Helfer höflich aber bestimmt auf Distanz zu bleiben.
- Verdecken Sie die PIN-Eingabe, indem Sie die Hand oder Geldbörse als Sichtschutz dicht über die Tastatur halten. Dies erschwert ein Ausspähen erheblich.
- Geben Sie die PIN niemals an Türöffnern, auch nicht bei Banken, ein. Verständigen Sie in solchen Fällen sofort die Polizei.
- Befolgen Sie keine Hinweiszettel, die zur mehrmaligen Eingabe der PIN auffordern.

- Geben Sie beim Bezahlen nicht die PIN bekannt und achten Sie auf die Rückgabe der eigenen Zahlungskarte.

Ihnen wurde die girocard gestohlen oder Sie haben ihr Portemonnaie samt allen wichtigen Karten verloren? Handeln Sie nun schnell und lassen Sie Ihre girocard für das elektronische Lastschriftverfahren bei der Polizei sperren.

Mit dem Einrichten einer KUNO-Sperre sind sie auf der sicheren Seite.

Bitte beachten Sie, dass eine KUNO-Sperrung ausschließlich bei der Polizei vorgenommen werden kann. Online oder telefonisch ist eine KUNO-Kartensperre leider aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich.

Warum KUNO?

Banken sperren ausschließlich für PIN-basierte Kartenzahlungen. Mit Hilfe von KUNO sperren Sie Ihre Karte zusätzlich für Zahlungen mit Unterschrift. Banken sperren ausschließlich für PIN-basierte Kartenzahlungen. Mit Hilfe von KUNO sperren Sie Ihre Karte zusätzlich für Zahlungen mit Unterschrift.

Versuchter Betrug

Am 01. November 2023 zeigte ein 74-jähriger Geschädigter bei der Polizei in Dessau-Roßlau einen versuchten Betrug an.

Nach seinen Angaben erhielt er gegen 12:00 Uhr eine E-Mail seiner angeblichen Hausbank mit einem Link, über den er seine persönlichen Daten aktualisieren sollte. Da der Anzeigenerstatter jedoch kein Kunde der angegebenen Bank ist, wurde er stutzig und bemerkte den Betrugsversuch rechtzeitig.

Ein materieller Schaden entstand nicht, da er den Link nicht bestätigte.

Verkehrsgeschehen

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Am 01. November 2023 gegen 11:45 Uhr befuhr die 39-jährige Fahrerin eines PKW Mercedes-Benz aus Richtung Tierheim kommend die Karlstraße. Zur gleichen Zeit beabsichtigte ein 83-jähriger Fahrer eines Daimler-Benz, der in der Einfahrt zum Schlachthof stand, sein Fahrzeug umzusetzen. Beim Rückwärtsfahren kam es zur Kollision der beiden PKW.

Der entstandene Sachschaden wurde mit 9.000 Euro beziffert. Personen wurden nicht verletzt.

Auffahrunfall

Am 01. November 2023 gegen 15:10 Uhr befuhr eine 38-jährige mit ihrem PKW Ford die Kurt-Weill-Straße in Richtung Albrechtsplatz. Dort musste sie verkehrsbeding halten. Dies bemerkte der hinter ihr fahrende 67-jährige Fahrer eines PKW Volkswagen zu spät und es kam zur Kollision. Dabei entstand an den beiden Fahrzeugen Sachschaden in Höhe von circa 2.000 Euro. Die Unfallbeteiligten blieben unverletzt.

Unfall unter Alkoholeinfluss

Am 01. November 2023 gegen 22:30 Uhr fuhr ein 42-jähriger mit seinem PKW Mercedes-Benz auf der Straße Am Junkerswerk in Richtung Junkersstraße / Robert-Bosch-Straße mit der Absicht, die Kreuzung zu überqueren. Dabei kollidierte er mit dem PKW KIA eines 67-jährigen, der die Kreuzung aus der Altener Straße in Richtung Junkersstraße befuhr. Bei der Überprüfung der Fahrtauglichkeit wurde bei dem 42-jährigen mittels Atemalkoholtest Alkohol in der Atemluft festgestellt. Sein Führerschein wurde sichergestellt und die Weiterfahrt wurde ihm untersagt. Weiterhin wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet und in einem Krankenhaus durch einen Arzt durchgeführt.

An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von circa 30.000 Euro.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Zentrale Aufgaben
Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-301
Fax: (0340) 2503-210
Mail:za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de